

ALLES IN EINEM – Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft (2021)

Mein Atem heißt JETZT. (Rose Ausländer)

JETZT ist mein Heute –
JETZT ist mein Gestern –
JETZT ist mein Morgen –
JETZT ist alles in Einem –
JETZT bin ich. –

Mein Leben heißt LICHT.

LICHT ist mein Heute –
LICHT ist mein Gestern –
LICHT ist mein Morgen –
LICHT ist alles in Einem –
LICHT bin ich. –

Mein Handeln sei LIEBE.

LIEBE im Heute –
LIEBE im Gestern –
LIEBE im Morgen –
LIEBE in jeder Sekunde
meines Seins. –

Mein Reden sei DANK.

DANK für mein Heute –
DANK für mein Gestern –
DANK für mein Morgen –
DANK in jeder Sekunde
für mein Sein. –



KEIN HAUCH VON FRÜHLING (2021)

Kein Hauch von Frühling an diesem Tag,
und Knospen, sie drohen bald zu erfrieren.
Kein Strahl von Sonne, wie ich es mag,
nur tanzende Flocken aus Schnee sich verlieren
auf Feldern und Wiesen die, sonnenverwöhnt,
in der Mitte des März von Kristallen gekrönt ...

Kein Schein von Licht in des Himmels Gräue,
die Bäume biegen die Äste im Wind.
Der Seele Sehnsucht nach Wärme und Bläue
bleibt ungestillt, wie es Wünsche oft sind ...
Was bleibt, ist ein Hoffen auf lichtere Zeiten
und Botschaften, die neue Hoffnung verbreiten ...

Kein Hauch von Frühling an diesem Tag,
der deiner ist, an dem du geboren.
Ich denke an dich, daran, dass ich dich mag ...
Der Frühling wird kommen, und nichts ist verloren. -
Mein wärmender Gruß in der „eisigen“ Zeit
sei Freude dir in jeder Dunkelheit.



Für meine liebe Freundin Christa Ludwig zu ihren 93. Geburtstag heute, am 16. März 2021

DAS ENTGRENZTE – „NICHTS“ (2021)

Die wahre Tiefe – unergründlich,
und doch erschließt sie sich zum Teil
und lässt mich mancherlei entdecken,
das staunen macht, und Glück mir schenkt,
und Lichter setzt in mein Verstehen –
welch mystisch wunderbar Geschehen ...

Ein Weg beginnt sich abzuzeichnen,
kommt aus dem „Nichts“ und führt hinein ...
ein Weg des Lichts hinein ins „Nichts“ ?
Mit Freude und in Dankbarkeit
bin ich bereit, den Weg zu gehen. –
Welch mystisch wunderbar Geschehen ...



AUS DEM JENSEINTS WEHT EIN HAUCH ... (2021)

Aus dem Jenseits weht ein Hauch
und mich schaudert seine Kühle –
und ich spüre, und ich fühle
Tränen trüben meinen Blick. –
Dankbar denke ich zurück,
doch mit Bangen und mit Sorgen. –

Vor dem Fenster treibt der Strauch
seine allerersten Blüten,
die sich an die Sonne mühten
durch die kalte Frühlingsnacht –
und Erinnerung steigt sacht
in ein ungewisses Morgen,

legt der kühle Jenseits-Hauch
Last in meine Frühlingsseele,
dass das Morgen dich mir stehle ...?
Bleibt Erinnern an die Zeit
unbeschwerter Heiterkeit
ewig tief in mir geborgen.

WO WEILST DU? (2021)

Noch ist es ein Lebenszeichen –
schon aus einer Zwischenwelt?
Wie die Kräfte dir entweichen
und der Lebensvorhang fällt ...

und das Licht, das aus dir strahlte,
das mich augenblicks umfing,
und ein „Miteinander“ malte,
das uns nie verlorenging ...

Es wird nie verlorenging,
in Gedanken halt ich Schritt
und versuche, zu verstehen,
was du schriebst, und gehe mit. -

Die Erinnerung wird bleiben
an viel wunderbare Zeit –
wird mein Herz dir weiter schreiben
und zum Wiedersehen bereit.

IST'S NUN AN DER ZEIT? (2021)

Ist's nun an der Zeit, Adieu dir zu sagen,
dich dem zu empfehlen, an den du nicht glaubst,
und den du trotz allem, tief in deiner Seele
verborgen nicht weißt, und spürtest IHN doch?

Ist's nun an der Zeit, dich gehen zu lassen?
Das fällt mir sehr schwer, denn mein Herz hängt an dir.
Es wird deinen Platz nie ein Anderer besetzen,
bleibst Teil meines Lebens auf ewige Zeit.

Wir werden uns irgendwie wieder begegnen,
und lachen, und scherzen, und streiten und reden ...
So will ich dir danken für viele Momente
des Glücks, die wir beide gemeinsam durchlebt.

Du gehst mir voraus in die Welt ew'gen Lichtes,
und ab und an, schick einen Lichtstrahl zu mir,
der mir ein Lächeln ins Angesicht zaubert,
ein Augen-Blick, der mich verbindet mit dir.

AM SCHEIDEPUNKT (1) (2021)

Ich könnte weinen die ganze Zeit –
nichtsdestotrotz wirst du gehen ...
Und ich beweine mein eigenes Leid,
dich nimmer mehr wiederzusehen.

Schweigt doch, ihr Tränen, es ändert ja nichts –
beten – danken und lassen ...
Verschleiert mir nicht das Verenden des Lichts,
ich muss es schauen und fassen

in dem Gefäß, das Erinnerung heißt,
und das sich zunehmend schneller
füllt mit den Seelen, vorausgereist
in Gottes Welt, wo es heller.

Schweigt, meine Tränen, ihr ändert es nicht,
das Ziel allen Seins ist das Gehen
aus dieser Welt – mir zwar noch außer Sicht –
und der Glaube, sich wiederzusehen.

AURORA (2021)

Wie das Strahlen eines Kindes
Lichter setzt in meine Trauer
und die dunkle Tränenmauer
fast verschwindet ...

Wie das Lachen eines Kindes
Sonne schenkt der Dunkelheit
und in meiner Tränenzeit
Licht entzündet ...

Wie die Freude eines Kindes
Freude meiner Seele bringt,
meine Traurigkeit bezwingt,
und mich findet ...

AM SCHEIDEPUNKT (2) (2021)

Du schwebst hinein ins Sonnenlicht
und alle Dunkelheit zerbricht. –
All deine Schmerzen werden schwinden
und alle Ängste überwinden.

Du kehrt zurück ins Paradies
und lässt das irdische Verlies
aus Schmerz und Ohnmacht hinter dir,
schöpfst neues Lebenselixier.

Schau weiter vorwärts, nicht zurück!
Verlier die Welt aus deinem Blick!
Hast du ihr doch dein ganzes Leben
so viel an Freude mitgegeben.

Ich schau die nach, spür den Verzicht,
lasse dich los – und will es nicht ...
Von dieser Welt magst du wohl gehen;
Erinnerung doch bleibt bestehen. -

TRÄNENSCHWERER KAMPF (2021)

Ganz allein mit all meinen Tränen,
mit all dem Schmerz,
der die Seele durchbohrt ...
Da ist kein Arm, der sich um mich legte,
mich wortlos zu trösten,
einfach nur so ...

Schwarz gähnt das Loch, das sich vor mir geöffnet,
lähmend entsteigen ihm
Trauer und Leere,
löschen die Freude mir aus und mein Lachen
für kurze Zeit –
das wolltest du nicht. –

Ich lass dich gehen und möchte dich halten,
doch du entgleitest
sanft meinem Griff –
ich lass es zu mit den Augen voll Tränen –
so nimm meinen Dank,
und bleib wohnen in mir. –

WERDE MIR ZUM TRAUM (2021)

Ich bin ein Stück des Wegs mit dir gegangen
in eine Welt, die meine noch nicht ist,
und spürte noch mein Herz fest an die hangen,
und fühlte doch zugleich die Lebensfrist.

Nicht ist die Zeit, dich weiter zu begleiten,
nach hartem Ringen ließ ich endlich los. –
Nur in Gedanken werd ich dich geleiten
in jene Welt, in Gottes ew'gen Schoß.

Atme das Licht der ewigen Gefilde
und schwebe frei durch mystisch hellen Raum –
du wirst erwartet, gütig und in Milde. –
Ruhe in Frieden, und werde mir zu Traum.

PERLEN (2021)

Jede Sekunde mit dir
ist mir zur Perle geworden,
zu einer kostbaren Kette,
die ich in Dankbarkeit trage,
bis ich dir wieder begegne
in einer Welt der Entgrenzung.
Du wirst mich sofort erkennen
an jenen prachtvollen Perlen,
die du mir einstens geschenkt.

DIE TRAUER ZERBRICHT (2021)

Da ist doch ein Arm,
der sich sanft um mich legt,
und auch eine Hand,
mir entgegengestreckt.
Ich greife danach,
und sie zieht mich vom Abgrund
lähmender Trauer
zurück, und an Land.

Und neue Türen,
sich vor mir öffnend,
laden mich ein
in die ganz neue Welt
aus Yoga und Mystik. –
Das Leben geht weiter
in all seiner Buntheit. –
Die Engel bei mir,
stehe ich auf,
beginne zu gehen,
will Neues erkunden ...

Ich spüre den Arm
gelegt um die Schulter. –
„Schau vorwärts“,
sagen die Engel zu mir
und führen mich weg
vom Abgrund der Trauer –
ich schaue das Licht,
und die Trauer zerbricht ...

JEDE SEKUNDE MIT DIR (2021)

Jede Sekunde mit dir
ist mir zur Perle geworden,
zu einer kostbaren Kette,
die ich voll Dankbarkeit trage.

Jede Minute mit dir
ist mir zur Blüte geworden,
zu einem prachtvollen Beet
im Garten meines Lebens.

Jegliche Zeit mit dir
ist mir zur Freude geworden,
ist uns zur Freude geworden
und wohnt in unseren Seelen.

DAS SPRECHENDE SCHWEIGEN (2021)

Es sprechen unsre Seelen miteinander
und sie bedürfen unsrer Worte gar nicht mehr ...
Ich sehe uns in tiefem Schweigen sitzen
und staunen, wie die Seelen sich verstehen.

Es ist, als wären Grenzen überwunden,
als existierten Räume gar nicht mehr ...
Wir schweigen weiter – unsre Seelen reden,
und scheinen näher sich als je zuvor.

LICHTPUNKTE SETZEN (2021)

Lichtpunkte setzen in deinen Tag,
ein Lächeln zaubern in deine Seele,
ein liebes Wort, das dein Herz dir berührt
und still dich umarmt.

Lichtpunkte setzen in deine Nacht
und Ruhe legen in deine Schmerzen;
ein Sonnenstrahl, der dich sanft umstreift
und das Herz dir wärmt.

Lichtpunkte setzen in dein Sein
dir zur Freude, wenn du erwachst.
Winzige Zeichen, sie mögen dir sagen:
Schau, ich bin mit dir!



BOTSCHAFTEN (2021)

Die Grüße sind weg, du hast sie empfangen,
und plötzlich verstummt ist der Wind.

Nun werde ich Sonnenstrahlen einfangen,
die ich mit Frühlingsdüften umwind. –

Kilometer weit – die Reise zu dir,
doch weiß ich, du wirst sie erspüren
und sendest Gedanken des Dankens zu mir,
die dann meine Seele berühren.

Es ist unzertrennbar, was Seelen verbindet,
die Mauer „Corona“ hat kaum eine Macht.
Die innere Sehnsucht, die Wege auffindet,
dem Hindernis trotzt, überbrückt jeden Schacht.

Und dennoch, ich sehne mich nach deiner Nähe,
will spüren, wie sich dein Arm um mich legt ...
Die Vorstellung, dass ich dich nie wieder sähe
ist grausam, die Seele aufs Tiefste bewegt. –

DIALOG zwischen meinem Ich und meiner Seele (2021)(2021)

„Nein!“ schreit mein Ich
und weint bittere Tränen.

„Lass los!“, sagt die Seele,
„es wird dich zerreißen! –
Du kannst das Vergängliche
niemals aufhalten, !
Du musst ertragen,
wie alles vergeht ...!“

„Solange ich da bin,
geht gar nichts verloren,
und du wirst es spüren,
wann immer du willst
und dessen bedarfst,
was du schmerzlich vermisst.
Wisch ab deine Tränen –
und dann, lasse los!“

„Nein“, schluchzt mein Ich,
„ich möchte bewahren
was mir so wichtig,
so wertvoll geworden!
Ich will es behalten,
es niemals verlieren,
hab Angst vor der Leere,
die plötzlich entsteht ...“

Schau das Vergängliche
langsam vergehen,
gleitend entschweben
ins ewige Licht ...
Dort ist Erlösung
und wahres Erkennen,
denn irgendwann ruht auch
dein wehrhafter Kampf.“

UNVERLOREN (2021)

Unverloren meiner Seele
wirst du leben, wirst du sein!
Niemand, der dich hieraus stehle,
die „Verinnerung“ bleibt mein!

Nur mein Ich muss das noch lernen:
loslassen ist nicht verlieren,
ist kein wirkliches Entfernen,
nur ein neues Arrangieren ...

Seelen, die sich einst gefunden,
können nicht verloren gehen;
jenseits aller Zeit und Stunden
werden sie zusammenstehen.

RUHE-STÄTTE (2021)

Du tratest in mein Leben
plötzlich, fast unverhofft,
es täglich zu bereichern
mit deinem jungen Geist.

Die geisterfüllten Jahre,
die nachhaltig mich prägten
und weiterhin mich prägen,
für alle Zeit vorüber ...

Physisch bist du gegangen,
doch Spuren hinterlassend
am Grunde meiner Seele,
die unauslöschlich sind.

So, wie du einst gekommen,
bist du nun wieder weg. -
Meine Gedanken schweifen
zu deiner Ruhe Stätte.

DIE ROSE, DIE DEINEN NAMEN TRÄGT (2021)

Die Rose,
die deinen Namen trägt,
hat über Nacht
eine Knospe geöffnet
und verströmt
ihren ersten Duft.

Die Rose,
die deinen Namen trägt,
schaut mich an
mit leuchtender Farbe
und umfängt mich
mit süßestem Duft.

Die Rose,
die deinen Namen trägt,
öffnet mir
Fenster schönsten Erinnerens
in ihrer Blüte
und in ihrem Duft.

Die Rose,
die deinen Namen trägt,
wird mich
noch viele Momente verzaubern
so, wie einst du
und der Klang deiner Stimme.



Die Rose,
die deinen Namen trägt,
vereint in sich
alles, was dich ausmachte:
die einzigartige Schönheit
deiner unsterblichen Seele.

DIE ROSE; DIE DEINEN NAMEN TRÄGT (2) (2021)

Die Rose, die deinen Namen trägt,
hilft einer neuen Blüte ans Licht!
Schon seh ich die Knospe tagtäglich wachsen,
ersehne den Tag, da die Blüte sich öffnet,
mich mit dem Zauber des Dufts zu betören
just, wenn die Lilien allmählich ersterben. –

Die Rose, die deinen Namen trägt,
möge mir sein ein treuer Begleiter
so, wie du selbst mich begleitest in Treue
Sekund um Sekunde, und täglich aufs Neue,
sei sie mir Zeichen dankbarsten Verinnerns,
dass du mit mir bist, Sekund um Sekunde ...



DIE ROSE, DIE DEINEN NAMEN TRÄGT (3) (2021)

Die Rose,
die deinen Namen trägt,
hat eine weitere
Knospe geöffnet
und verströmt
ihren süßen Duft.

Die Rose,
die deinen Namen trägt,
hat eine zweite
Knospe getrieben
am selben Stängel,
es scheint wie ein Zeichen,

denn mein Gedenken
gilt nicht mehr nur dir,
sondern fortan
auch deinen Lieben;
die zweite Knospe
am selben Stängel.



DA	WEG
UND DOCH	
WEG	DA

(2021)

Du bist da,
bist einfach da,
und alles scheint wie immer –

und bist doch weg,
bist einfach weg
physisch und für immer ...

Und Leere ist,
wo Du nicht bist,
gähnt mir ihr Schwarz ins Zimmer –

die Seele füllt,
was sie enthüllt
und zaubert Hoffnungsschimmer ...

Dann bist Du da,
bist wirklich da
und alles scheint wie immer –

und bist doch weg,
bist physisch weg
und ich befühl Dich nimmer ...

WAS WÄRE WENN? (2021)

Verstummt in der Blüte der Stimme;
entrissen geschmiedeten Plänen;
verloren der Welt, die ihn bräuchte,
den Klang dieser silbrigen Stimme
die, ewige Jugend verströmend,
erstaunlich an Reife gewonnen
dabei war, sich neu zu vollenden
in engelhaft fraulichem Glanz.

Erstorben sind sämtliche Chancen
Beziehungen suchend zu finden. –
Erloschen das Licht lichter Hoffnung,
sich neugierig froh zu begegnen. –
Die wenigen glücklichen Bilder,
geborgen am Grund meiner Seele,
lassen mich schemenhaft ahnen
was sein könnte, wenn sie noch lebte...

Gut möglich, wir wären jetzt Freunde,
die, pflückend die Gunst jedes Tages
sich freuten und tief inspirierten;
verbunden die Tiefen der Seelen,
im Austausch von tausend Gedanken,
um weitere Pläne zu schmieden.
Wer weiß, was geworden noch wäre,
hätte der Tod doch gewartet ...

Durchtrennt mit geschliffener Schneide
getötet die wachsenden Bande
des Anbeginns einer „Geschichte“,
die endete, eh sie begonnen
vor fast schon drei Jahrzehnten ...
Verwurzelt in meiner Seele
zaubern Erinnerungsfetzen
Bilder aus Sehnsucht und Glück.

Der Sängerin Arleen Augér gewidmet, die am 10 Juni 1993 im Alter von 53 Jahren viel zu früh starb.

DIALOG: DIR GANZ NAH (2021)

Du sagst mir, dass ich das doch gar nicht brauche,
dein Grab besuchen, um dir nah zu sein.
du sagst, du weißt dich tief in meinem Herzen,
und täglich sprechen wir einander – geht denn mehr?

Ich sage dir, dass ich das sehr wohl wisse,
und wie so recht du hättest, wie so oft,
und dass trotz allem ich dich sehr vermisse,
und Rituale helfen würden, das zu tragen ...

Du bleibst dabei, dass ich dein Grab nicht brauche,
dass mehr nicht geht, als dich im Herzen haben
und mit dir sprechen, wie wir's immer taten ... -
Du hast ja recht: es gibt nicht größere Nähe!

EINE TASCHE VOLL ROSE (2021)

Eine Tasche voll Rose, gedacht für Dein Grab,
die ich Dir gestern ausgesucht hab.

Möge sie blühen, wachsen, gedeihen
und Deinem Grab noch mehr Würde verleihen.

Wird Deine Asche den Rosenstock nähren
und so zurück in den Erdkreislauf kehren?

Von Erde genommen die irdische Hülle
wird sie verwandelt in prachtvolle Fülle

um Dich und alle fortan zu erbauen,
die davor stehn, dieses „Wunder“ zu schauen ...

Sei diese Rose dem Hause zum Segen
so wie allen Menschen, die sich darin regen.



ICH DURFTE DICH BEGLEITEN (2021)

Ich durfte dich begleiten
bis in die letzte Stunde,
erspüren deine Schmerzen
bis zu des Todes Wunde,
die dich vom Leid erlöste,
nur mir zur Wunde ward.

Ich durfte dich begleiten
zwei Fünftel deines Lebens,
die Hälfte fast von meinem,
kein Augenblick vergebens!
Bis in die letzte Stunde
durft ich dir nahe sein.

Ich werde dich begleiten
bis dass mein Leben endet –
entgrenzt dir neu begegnen,
wo alles sich gewendet,
verschmelzend zu dem Einen,
aus dem wir einst gekommen.

DIE ZEICHEN DER ZEIT (2021)

Die Zeichen der Zeit
erkennen,
erspüren
und deuten,
sie annehmen so, wie sie sind.
Mit sämtlichen Konsequenzen
den Wegweisern folgen,
die mir vom Himmel gesandt.

Die Zeichen der Zeit
suchen
und finden,
verstehen. –
Verstanden in Sprache und Sinn
werden die Zeichen Gewinn,
binden mich sorgfältig ein
in meiner Wahrnehmung Tiefe.

FAMILIARIS – VERTRAUT (2021)

Und plötzlich sind wir „Familie“,
Vertraute, und in dir vereint.
Ich denke, du hast es gewollt,
dass wir uns finden und mögen
und stützen, wenn's an der Zeit.

Sie wächst, die „Familie des Herzens“,
Vertraute, einander vertrauend.
Der Ewige hat es gewollt.
dass wir uns finden und mögen;
ER hilft uns einander zu schützen!

BALSAM (2021)

Das Glück der vergangenen Tage
lässt all meine Trauer verstummen;
sie weicht dem Glück, neue Freunde,
„Geschwister“ gefunden zu haben,
gibt Raum den Erinnerungsbildern,
sie froh und voll Dank zu beschauen.

Das Glück der vergangenen Tage
schafft Perspektiven des Lichtes,
schenkt meiner Seele den Frieden,
den sie so dringend benötigt.
Gefühl des Zusammengehörens
ist Balsam den Schmerzen der
Trauer.

ERINNERUNG (2021)

Unzählige Blumenwände,
die ich dir im Traum errichtet
in dem weiten Zaubergarten
unserer Erinnerung.

Eine Farbenpracht ohn gleichen
möge duftend dich umgeben
nie verblühend, nie vergehend
gleich unsrer Erinnerung.

In der Freude tiefsten Dankes
schaut mein Auge voller Glück
was gewesen, was noch sein mag
und Erin'nung werden wird ...

VERMÄCHTNIS (2021)

Dass wir uns finden,
du hast es gewollt!
Dein Geist, der uns führte,
zusammen zu bleiben.

Dass wir uns verstehen,
auch das wolltest du!
Dein Geist, der uns einte
im Denken und Fühlen,

dass wir uns haben,
verstehen und mögen
und einander beistehn
geschwisterlich treu ...

Wir nehmen es an,
dein großes Vermächtnis
in dankbarer Freude!
Und Gott ist mit uns!

LEBENS - BAUSTEINE - 4 Gedichte

1 – LEBENS-ALLEE (2021)

Eine Allee,
gesäumt von Bäumen jeglicher Art,
entsprechend den Farben und Bildern des Lebens:

Verdorrte Bäume,
sie stehen für abgestorbenes Sein,
beziehungslos endend im Tod wie im Leben.

Knospende Bäume,
erstorben Vergangenes neu erblühend,
reelle Chancen für mögliche Zukunft.

Grüne Bäume
mit Blätterkronen in wechselnden Farben
die Buntheit spiegelnd irdischen Lebens.

Hohe Bäume
im immergrün leuchtenden Nadelblattkleid
Verbundenheit zeigend, die endlos ist.

Blühende Bäume,
sie weisen auf all jene Schönheiten hin,
die einmalig sind und oft so vergänglich.

Knorrige Bäume,
wie Dome beschirmend den Reichtum des Seins
aus manch erfüllten Wünschen und Träumen.
Junge Bäume;
allmählich beginnt sich ein Sein zu entwickeln
in ständig sich öffnenden Perspektiven.

Baumstümpfe –
gestorben, vergangen, verloren und leer –
verstummt jede Hoffnung auf farbenfroh Neues. –

Lebens-Allee.
Und wie viele Bäume welcher Art
zählst du in deiner eignen Allee?

2 – LEBENS-HAUS (2021)

Ein Haus

mit völlig unterschiedlichen Räumen,
Symbole der Stadien meines Gemütes:

Dunkle Kammer,
kein Lichtstrahl fällt in das tödliche Dunkel
außer ich selbst entzünde ein Licht.

Zimmer zum Hof,
abgewandt von dem lärmenden Alltag
Ruhe suchen in Hinterhofstille.

Zimmer zur Straße
Lautheit umspült das geknechtete Ohr
und Hektik durchfrisst die zermürbte Seele.

Großer Saal,
lichtdurchflutet die Weite des Raumes,
erfüllt von Tanzen, Lachen und Atmen.

Stiller Winkel,
Rückzug von allen Äußerlichkeiten,
Einkehr ins tiefere ich der Seele.

Lebens-Haus.

Und wie viele Räume welcher Art
zählst du in deinem eigenen Haus?

3 – LEBENS-GARTEN (2021)

Ein Garten,
der vielfältiger nicht könnte sein
mit all den Erfahrungen, all dem Erlebten:

Blumen-Beete,
leuchtende bunteste Farbmosaike
vergleichbar der Farbenpracht irdischen Seins.

Gemüse-Beete
mit allem was nährt, was fördert und aufbaut,
entwachsen der Erde, die in uns gelegt.

Kräuter-Ecke,
denn die Sternstunden jedes Lebens
sind das Gewürz für Momente des Glücks.

Wiesenflächen,
still meditierend auszuruhen
und in Erinnerungen spazieren.

Brachland,
der Schabat der Seele, um Kraft zu sammeln
für neue Ideen und noch viel mehr Glück ...

Lebens-Garten.
Und wie viele Beete welcher Art
zählst du in deinem persönlichen Garten?

4 – LEBENS-MODELL (2021)

Lebens-Allee;

gelebtes Leben – zu lebendes Leben
vor Augen geführt, die offen und weit.

Lebens-Haus;

Orte des Schaffens – Orte des Handelns,
des Überdenkens und Orte des Dankens.

Lebens-Garten;

Inhalt des Lebens in dieser Welt
physisch und spirituellen Seins.

Lebens-Modell.

Und wie viele Bausteine welcher Art
zählst du in deinem Lebens-Modell?

REMINISZENZ (2021)

In all meinen Räumen bist Du!
In zahlreichen Träumen bist Du!
Und in meinem Herzen und in meiner Seele
bist Du geborgen, dass nichts Dich mir stehle!

In meinem Atem bist Du!
In meinen Gedanken bist Du!
In all meinem Handeln, in all meinem Tun
spüre ich stets Deinen Geist in mir ruhn!

Ein Teil meines Lebens warst Du,
und Teil meines Lebens bist Du!
Ich trage Dich überall hin mit mir fort,
dass Du mich begleitest von Ort zu Ort.

Da, wo ich bin, bist auch Du!
In meinem Erinnern bist Du!
Und in meinem Herzen und in meiner Seele
bleibst Du geborgen, dass nichts Dich mir stehle!

VERWOBEN (2021)

Traum, der sich anfühlt wie Wirklichkeit,
und Wirklichkeit so wie ein Traum ...

Realität wird Wunscherfüllung
und Wunscherfüllung ist Traum –
Grenzen verschwinden, lösen sich auf –
Realität aber bleibt
Wunscherfüllung und Wirklichkeit,
entgrenzt in der Seele verwoben.

SEELEN-WACHT (2021)

Du bist die Sonne in meinem Herzen, die ewig scheint, nie untergeht und kennt nicht Tag, noch Nacht,	So zünde ich dir Seelenkerzen; mit dir vereint und Licht gesät, zu unsrer Seelen Wacht.
---	--

Du bist die Quelle meiner Freuden, die nie versiegt, und ewig ist in mir, zu allen Zeiten;	bist Nähe, die wir niemals scheuten, die in uns liegt und ohne Frist uns öffnet neue Weiten ...
---	--

„WIR“ SEIN (2021)

Auch schauen mit deinen Augen
und hören mit deinen Ohren
und sprechen mit deinen Worten –
so bist du lebendig in mir !

Auch denken mit deinen Gedanken
und handeln mit deiner Entscheidung
und leben in unsrer Erinner'ung –
so bist du lebendig in mir !

Mein Sein, mit dir tief im Herzen:
wir schauen, wir hören und sprechen,
wir denken, wir handeln und leben –
so sind, und so bleiben wir „WIR“ !

MEIN ENGEL (2021)

Du bist der Engel, der über mir wacht,
der mich begleitet und gibt auf mich Acht,
der meine Zeit teilt bei Tag wie bei Nacht.
Du bist der Engel, der über mir wacht.

Du bist der Engel, der jetzt an mich denkt,
mein Tun und Denken auch weiterhin lenkt.
Du bist in mir, schwebst uneingeschränkt
durch meine Seele, die viel an dich denkt.

DA! (2021)

Du hast mein Leben reich gemacht!
Hab viel erkannt, viel nachgedacht!
Du sagtest immer klipp und klar,
was deiner Sicht nach richtig war.

Du hast mein Leben froh gemacht;
wir haben gern und viel gelacht.
Du wusstest spannende Geschichten
aus deinem Leben zu berichten ...

Die Seelen sind sich nah gekommen.
Das hat dein Tod uns nicht genommen!
So fühl ich täglich dich mir nah,
in meiner Seele wohnend, da!

GLÜCK (2021)

Glück der Erinn' rung an glückliche Stunden,
an jenes Lied, das im Ohr mir noch klingt.
Glück, dass wir einst zueinander gefunden,
was meine Seele so dankbar besingt.

Glück der Erinn' rung an selige Stunden,
wo ich dein Gast war, und doch auch „zuhause“;
wo wir in traulich gemütlichen Runden
viel diskutierten, und kamen stets aus!

Glück der Erinn' rung an kostbare Stunden –
Duft des Kaffees, der den Wohnraum durchzieht,
den ich genieße; wie könnt er nicht munden,
dieser Kaffee, den du für uns gebrüht?

Glück der Erinn' rung an glückliche Stunden.-
„Glück“, sagt der Engel, der über uns wacht.
„Ihr scheint all die Grenzen bereits überwunden,
die trennen könnten! – Ich hab auf euch Acht!“

DEINE LEBENS-UHR (2021)

Das leise Ticken deiner Lebens-Uhr,
es tickte auch in mir,
und es verband
zwei Seelen auf sehr wundersame Weise.

Ließ mich für dich die rechten Worte finden
und schöne Fotos,
die dein Herz erfreuten,
dich zu begleiten auf der letzten Reise.

Und in der letzten Woche deines Lebens
hab ich allmorgendlich
ein Licht gezündet
und dir gewünscht, Du könntest gehn – ganz leise ...

Und leiser ward das Ticken deiner Uhr,
bis eines Abends
es zum Stillstand kam.
Die Uhr steht still. – Zu Ende deine Reise.

DU BIST (2021)

Du bist mir geistige Mutter geworden
und hast mich geprägt im Handeln und Denken.
Dein reger Geist hat mich stets inspiriert
und ist noch dabei, mich behutsam zu lenken.

Du bist im Begegnen mir Schwester geworden;
zu jung deine Neugier auf Welt und auf Leben. –
Dein „Alter“, das jegliche Schranken verliert,
um auf Augenhöhe „Paroli“ zu geben ...

Du bist meiner Seele zur Freundin geworden
und wirst in mir wohnen auf ewige Zeit:
Erinnerung, die bunte Bilder gebiert
aus tiefster Seelen-Verbundenheit.

15. NOVEMBER 2019 – I

Die stille Feier, die wir halten,
und wissen beide nicht, wozu?
Wohl wissend, dass wir etwas feiern
in stiller und vertrauter Runde. –

Bei Kerzenschein sich unterhalten,
voll Hoffnung prostern wir einander zu,
wohl wissend, dass wir etwas feiern
in dieser trauten Abendstunde.

Wie unsre Seelen stille halten,
wohl wissend um jenes „Wozu?“,
dass wir zum letzten Mal hier feiern
physisch vereint in trauter Runde. –

Du bist gegangen, still, verhalten,
zur ew'gen wohl verdienten Ruh.
Bleibt ein gedankenstilles Feiern
jener vergang'nen letzten Stunde.

15. NOVEMBER 2019 – II (2021)

Es war wie eine stille Feier, die wir hielten
in jener Abendstunde, die du dir erbeten.
Du hattest eine Kerze angezündet auf dem Tisch,
und auch ein Gläschen Wein hast du uns geschenkt.

Nur unsre Seelen wussten um die stille Feier,
um das „Wozu?“, das dem Verstand verborgen blieb.
Und wir genossen diese ganz besond'ere Stunde
und ahnten nicht, dass es die letzte sollte sein,

die wir gemeinsam hier an diesem Ort verbrachten
so Aug in Aug, in lebhaftem Gespräch vereint.
Es war die stille Feier eines leisen Abschieds,
den einzig unsre Seelen so begreifen konnten.

Düstre Vorahnung (2021)

Sorge wirft Schatten auf meine Freude,
schwer ist mein Herz, und die Leichtigkeit hinkt ...
Dunkelheit schickt düstres Fragen ins Heute,
das im Verstummen des Lachens versinkt.

Zäh ziehn Gedanken durchs Licht meiner Tage,
machen es flackern, doch löschen es nicht.
Leise und scheu versteckt sich die Frage
hinter der Sehnsucht nach Hoffnung auf Licht.

Sorge durchwebt alle Fasern der Seele,
Schatten verdunkeln mir Freude und Zeit,
lähmt Leere mich, der das Antworten fehle,
die bange und lautlos nach Antworten schreit...